



Michael Müller Verlag

Pressemitteilung

Innenminister und MdL Joachim Herrmann zu Gast im Michael Müller Verlag Corona-Hilfen tragen zur Zukunftsfähigkeit der Erlanger Wirtschaft bei

Erlangen, 13. Januar 2022. **Einer der ersten Termine im Jahr 2022 führte den Bayerischen Staatsminister des Innern Joachim Herrmann, MdL (CSU) in die Geschäftsräume des Michael Müller Verlags. Der Kontakt war im letzten Jahr zustande gekommen, als Herrmann dem Erlanger Reisebuchverlag bei der Beantragung von Corona-Überbrückungsgeldern unterstützend unter die Arme gegriffen hatte. Beim heutigen Besuch informierte sich der Innenminister über die aktuelle Entwicklung des mittelständischen Unternehmens.**

Joachim Herrmann ist neben seiner Funktion als Innenminister auch Landtagsabgeordneter und vertritt den Stimmkreis Erlangen-Stadt im bayerischen Landesparlament. Der Kontakt zum Michael Müller Verlag, dem Spezialisten und Marktführer für Individualreiseführer mit Sitz in Erlangen, kam mitten in der Corona-Krise zustande, die Unternehmen aus der Reise- und Touristikbranche überdurchschnittlich hart getroffen hat. Auf der Suche nach Unterstützung bei der Zuteilung und Auszahlung von Überbrückungsgeldern klopfte die Verlagsgeschäftsführerin Katharina Hokema an die Tür des Erlanger Stimmkreisbüros – mit Erfolg, denn der Minister und Abgeordnete Joachim Herrmann leistete unbürokratische Hilfe.

Reisebuchverlage auf der Suche nach Wegen in die Zukunft

Bei seinem Besuch in den Geschäftsräumen des Erlanger Verlags in der zweiten Januarwoche des noch jungen Jahres 2022 machte sich Innenminister Joachim Herrmann über die aktuelle Verlagsentwicklung kundig. Im munteren Austausch mit der Verlagsgeschäftsführung kam die Rede schnell auf die besonderen Schwierigkeiten, mit denen sich Reisebuchverlage gegenwärtig konfrontiert sehen: Erstens die durch die Corona-Pandemie verursachten Reisebeschränkungen und die damit verbundenen Umsatzrückgänge in der Tourismuswirtschaft. Zweitens der umfassendere Prozess der Digitalisierung, der sämtliche Lebensbereiche durchdringt und auch den Buchmarkt vor große Herausforderungen stellt. „Das klassische Buch, so wie wir es kennen, wird höchstwahrscheinlich zukünftig zum großen Teil von elektronischen Pendanten abgelöst werden, deren Aussehen und Funktionalität heute allenfalls in groben Zügen zu erahnen sind“, erläuterte Verleger Michael Müller im Beisein des Ministers.

Michael Müller Verlag: mittelständischer Pionier in Sachen Digitalisierung

Ungeachtet der Corona-Krise blickt Innenminister Joachim Herrmann optimistisch in die Zukunft. „Erlangen war immer eine Stadt, in der sich der unternehmerische Geist besonders gut entfalten konnte“, sagte der Minister. „Trotz COVID-19 bin ich davon überzeugt, dass sich daran zukünftig nichts ändert.“ Sehr angetan zeigte sich Joachim Herrmann davon, dass der Verlag offensichtlich die Zeichen der Zeit erkannt hat und in die Digitalisierung seiner bei Leser/innen traditionell sehr beliebten Reiseführerreihe investiert. Nicht nur die Produkte, auch der innerbetriebliche Workflow wird nach und nach mit Hilfe neuer Programme verschlankt und effizienter gestaltet. „Wo immer ich bei den Transformationsprozessen helfen und unterstützen kann“, erklärte Joachim Herrmann im Anschluss an den Rundgang durch die Verlagsräume, „werde ich das tun.“